KURZ INFORMIERT

Bundesverdienstkreuz für Ulrich Bettermann

Bundespräsident *Joachim Gauck* hat dem Unternehmer *Ulrich Bettermann* das Verdienstkreuz I. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Auszeichnung überreichte der deutsche Botschafter in der Schweiz *Peter Gottwald* auf dem dortigen OBO-Unternehmensgelände in Wolfenschiessen nahe dem Vierwaldstädter See. Bei der familiären Feierstunde würdigen die Redner vor allem die unternehmerischen und sozialen Leistungen des Geehrten. „Er ist nicht nur ein vorbildlicher Unternehmer, sondern ein guter Mensch in des Wortes traditioneller Bedeutung“, sagte der frühere Bundeskanzler *Gerhard Schröder,* der seit vielen Jahren ein persönlicher Freund *Bettermanns* ist. Der ehemalige Regierungschef rühmte dessen Mut und Risikobereitschaft, aber auch die Kunst der Mitarbeitermotivation. „Er hat ein großes Herz“, sagte *Schröder* unter dem Beifall der Festversammlung. Botschafter *Gottwald* nannte *Bettermann* eine führende deutsche Unternehmerpersönlichkeit und ein Aushängeschild der mittelständischen Wirtschaft. Er finde Lösungen, wo andere verzagten. Daran könnten sich viele in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein Beispiel nehmen.



Botschafter *Peter Gottwald* (links) überreichte *Ulrich Bettermann* (Mitte) das Verdienstkreuz I. Klasse der Bundesrepublik Deutschland. Zu den ersten Gratulanten gehörte der frühere deutsche Bundeskanzler *Gerhard Schröder* (rechts)

Strömer-Rätsel

Mitmachen und gewinnen



Mit etwas Glück können Sie in diesem Monat den umfangreich bestückten Lehrlingskoffer ECO von Cimco gewinnen. Der Koffer aus stoßfestem Kunststoff mit stabilem Aluminiumrahmen enthält zahlreiche Qualitätswerkzeuge für die elektrotechnische Praxis – angefangen bei Schraubendrehern und Phasenprüfer über Telefon- und Abisolierzangen bis hin zu Taschensäge, Kabelmesser und Wasserwaage. Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: Elektromeister *Strömer* fragt seine Frau *Edita*, wie viele Klemmen noch im Lager sind. Sie antwortet: „Auf dem Regal sind 240 Klemmen mehr als im Schrank. Legt man 335 aus dem Schrank ins Regal, so sind auf dem Regal doppelt so viele Klemmen wie im Schrank.“



Frage: Wie viele Klemmen sind vorhanden?

Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 30.09.2012.

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 25.09.2012, von 9 bis 21 Uhr,** zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.
Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema



Ansprechpartner:
Hans-Herrmann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
Hotline:
0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Betriebliche und private Altersvorsorge, Makler-, Berater-, Vermittlerhaftung, Steuerberatung, Sanierung, Unternehmensnachfolge



Ansprechpartner:
Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)
Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugsschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung



Ansprechpartnerin:
Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen



Ansprechpartner:
Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)
Hotline:
04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Medien-steuerungen, Visualisierungssysteme



Ansprechpartner:
Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation
Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

13 . Unternehmerforum in Baden-Württemberg

Als Beitrag der E-Handwerke zum landesweiten Energietag veranstalten der Fachverband Elektro- und Informationstechnik und die Elektroinnungen in Baden-Württemberg am 22.09.2012 ihr 13. Unternehmerforum. Im Fokus stehen vor allem aktuelle Themen rund um Einsparpotentiale beim Stromverbrauch, die erneuerbaren Energien sowie die Ener-

PV-Wissen für Elektrofachkräfte



In ihrer aktuellen Ausgabe berichtet unsere Schwesterzeitschrift ep Photovoltaik u. a. über diese Themen:

- Neuheiten auf der Intersolar Europe: Wechselrichter, Energiespeicherung, Anlagenüberwachung und Monitoring
- Multikristalline Solarzellen: Hoffnungsträger der PV
- Symposium: Weg zum Solar-Fassaden-Kraftwerk
- PV-Ausrüstungen in der Nähe von Ex-Bereichen
- Was sich für die PV ändert
- Ertragsaussichten nach der jüngsten EEG-Novelle
- E-Check für PV-Anlagen
- Neue Ideen pro Solar
- Trafolose Wechselrichter mit Dünnschichtmodulen
- Lock-in-Thermographie an Dünnschichtmodulen
- Planung von Solaranlagen aus einem Guss
- Mit günstiger Alternative EL-Bilder erstellen
- PV-Strom speichern und so besser nutzen
- Künstliche Intelligenz bei der Energieprognose von Wind- und PV-Strom
- Nachführsysteme: Immer der Sonne nach
- Montagesysteme und mehr im Fokus
- Miniatur-Steckverbinder für die PV-Gebäudeintegration
- Normen und Vorschriften
- Lehrgänge
- Solarwissen
- Anwendung von Gleichrichter- und Schaltdioden

Ein kostenloses Probeheft können Sie anfordern unter www.ep-photovoltaik.de

gieeffizienz insgesamt. Bei der Tagung in Stuttgart werden ausschließlich branchenrelevante Informationen für Innungsfachbetriebe aus den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau angesprochen. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in neue betriebliche Betätigungsgebiete zu geben und gleichzeitig Umsetzungshilfen für die Praxis aufzuzeigen.
Weitere Infos und Anmeldung unter **www.fv-eit-bw.de**

KIT untersucht Speichersysteme



Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstehen derzeit mehrere Pilotanlagen. Mit ihnen untersuchen die Forscher, wie sich die Fluktuationen der erneuerbaren Energien effektiv ausgleichen lassen Fotomontage: PCE/KIT

Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstehen derzeit mehrere Pilotanlagen aus Solarzellen, Kleinwindanlagen, Lithium-Ionen-Batterien und Leistungselektronik. Sie sollen zeigen, wie sich Lastspitzen im Stromnetz ausgleichen lassen und wie in Zukunft die regenerative Inselversorgung aussehen könnte. „Hochleistungsbatterien auf Lithium-Ionen-Basis können schon heute sinnvoll im Stromnetz eingesetzt werden", stellt Dr. *Andreas Gutsch* fest, der Koordinator des Projekts Competence E. Ein neu entwickelter, getriebeloser Windgenerator, der besonders für Schwachwindgebiete geeignet ist, ergänzt die Stromerzeugung der PV-Anlage vor allem in den Wintermonaten. Das Gesamtsystem der ersten Ausbaustufe kann den Strombedarf eines mittelständischen Gewerbebetriebs ganzjährig decken. Langfristig soll das gewonnene Know-how dazu dienen, sowohl kleinere Speichersysteme für den Privathaushalt als auch größere Systeme für den Industriebedarf zu entwickeln. Herzstück der stationären Energiespeicher ist neben der Batterie eine angepasste Leistungselektronik, die das Laden und Entladen des Akkus innerhalb von nur zwei Stunden ermöglicht. „Nur mit einem detaillierten Batterie-Knowhow kann man so eine Anlage 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr steuern, sodass ein jahrzehntelanger wirtschaftlicher und verlässlicher Betrieb möglich wird", so *Gutsch.* ■

Tagungsreihe für Elektrofachplaner geht in die nächste Runde

In diesem Monat startet die vierte Staffel des **ep**lanerforums. Die Tagungsreihe steht erneut unter dem Motto „Sicherheit – Haftung – Effizienz" und befasst sich mit normativen und rechtlichen Fragestellungen der elektrotechnischen Fachplanung. Die Themen lauten u. a.:

- Haftungssichere Planung von Elektroanlagen am Beispiel von **Bauten für Menschenansammlungen** – was ist zu beachten?
- Die Umsetzung der **Muster-Leitungsanlagenrichtlinie (MLAR)** in der Praxis – Funktion von elektrischen Einrichtungen im Brandfall
- Intelligentes **Energiemanagement** beim Einsatz von USV-Systemen
- Normen und Richtlinien im **Überspannungsschutz** – ausgewählte Passagen zur Notwendigkeit von Überspannungsschutzgeräten in der Praxis
- **Leistungsphase 8 – Objektüberwachung:** Welche Fallstricke gibt es für E-Planer – und welche Chancen?



Über 350 Elektrofachplaner haben die Tagungsreihe des Elektropraktikers bereits besucht Foto: ep

Die Tagungsreihe wird auch diesmal durch den ZVEI-Arbeitskreis Elektroplaner und namhafte Industriepartner unterstützt. Termine und Orte der neuen Staffel sind:

Kassel	21.09.2012
Nürnberg	19.10.2012
Köln	09.11.2012
Dresden	16.11.2012
Ladenburg	23.11.2012
Berlin	30.11.2012

Weitere Informationen und Anmeldung unter **www.eplaner-forum.de**